

Verbeamtung auf Lebenszeit

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. November 2023 11:29

Die Endometriose ist glaube ich die Krankheit, die für die meisten Fehltag überhaupt sorgt (hatte ich irgendwo gelesen, wobei hochgerechnet wird, was der Endometriose zuzurechnen ist, nicht das, was auf dem Zettel steht). Zum Glück (Verrückt, dass man das 2023 schreiben muss) ist die Krankheit mittlerweile kein exotischer Name und jeder Amtsarzt müsste davon gehört haben (fun fact: war nicht immer so...).

Wenn du also keine nennenswerte Fehlzeiten hast (Edit: und nicht mal Symptome, du Glückliche 😊), sollte es jedem Amtsarzt egal sein, dass du Schmerzen hast, irgendwann die Gebärmutter vielleicht entfernt bekommst und vielleicht auch keine Kinder bekommst (also die Extremsymptome). Da die Endometriose mit den Wechseljahren sich verbessert, wirst du sogar im Alter "dienstfähiger" 😊

Bist du schon in der Probezeit? Noch im Ref? In einem BL mit Amtsarzt zur Planstelle UND Lebenszeit, oder nur bei auffällig vielen Fehlzeiten? (ich bin verwirrt vom Titel)

Ich drücke dir die Daumen wegen der Diagnose und möglichen Symptome, bei der Verbeamtung drücke ich dir auch gerne die Daumen, kann mir gar nicht vorstellen, dass es eine Rolle spielt. Und wenn überhaupt der Amtsarzt komisch guckt: ER muss nachweisen, dass du mit hoher Wahrscheinlichkeit ausfallen wirst, nicht du, dass du dienstfähig bleiben wirst. Und es ist statistisch eine ganz andere Sache.